

Jahresbericht des Präsidenten 2015

Verein

Weil wir als Interessensvertretung der Zweitwohnungsbesitzenden an der Lenk keine politischen Mitsprache- und Mitwirkungsrechte vor Ort haben, ist für uns ein guter, persönlicher und auch informeller Kontakt mit den Vertretern der Behörden und der Tourismuswirtschaft sehr wichtig. Zu meiner Freude haben die zahlreichen Treffen und Aussprachen mit den Lenker Vertretern im Berichtsjahr in einem von gegenseitigen Respekt und Verständnis geprägten und zunehmend verbesserten Klima stattgefunden. Freude herrscht - was uns aber nicht davon abhalten darf, die Entwicklungen an der Lenk sehr aufmerksam zu verfolgen und wenn nötig unsere Interessen, auch mit Blick auf Kurtaxen und Zweitwohnungssteuern, dezidiert zu vertreten. Dazu gehört auch die von uns schon seit vielen Jahren angestrebte Mitwirkung bei der Lenk Simmental Tourismus AG, LST AG. Es wurde uns kürzlich signalisiert, dass uns diese möglicherweise an der nächsten LST GV zugestanden wird. Ein solches Engagement hat Chancen und Risiken, und ich möchte diese mit Ihnen an der nächsten GV grundsätzlich diskutieren und entscheiden lassen.

Wie die meisten Feriendestinationen im Alpenraum wird die Tourismuswirtschaft an der Lenk in den nächsten Jahren mit einigen Herausforderungen konfrontiert werden. Mit dem im letzten Jahr gestarteten Projekt FIT 2020 versucht die Lenk, die künftige Entwicklung positiv zu beeinflussen und kann dabei auch von der Unterstützung des Impulsprogramms des Bundes für die Jahre 2016-19 profitieren. Schön, dass in diesem Projekt auch Mitglieder unserer Vereinigung mitmachen. Eine attraktivere Destination ist auch für unsere Nachfolger und Kinder sehr wichtig. Ich bin nämlich etwas besorgt, wenn ich sehe, wie bescheiden das Interesse vieler unserer jungen Leute an unserem Zweitwohnungspark ist.

Völlig quer in der Landschaft liegen im Kanton Bern die geplanten Zweitwohnungssteuern. Wenn im 2016 im bernischen Grossen Rat die Voraussetzungen dafür geschaffen würden, ist davon auszugehen, dass auch die Lenk der Versuchung nicht widerstehen wird, diese ungerechte, happige Abgabe einzuführen. Das würde unsere Zweitwohnungen deutlich abwerten und das Klima zwischen uns und der Gemeinde wieder verschlechtern. Im Berichtsjahr haben wir auf verschiedenen Ebenen die politischen Exponenten auf die negativen Folgen dieser neuen Steuer hingewiesen.

Neben der Interessensvertretung haben wir unsere Vereingeschäfte an sechs Vorstandssitzungen behandelt. Gerne weise ich an dieser Stelle darauf hin, dass wir im Durchschnitt der Jahre 2014/15 über einen Drittel unserer Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen für die Unterstützung von kulturellen und sozialen Einrichtungen an der Lenk verwendet haben. Zahlreiche Mitglieder haben von unseren Angeboten Sommergrill und Herbstanlass Gebrauch gemacht - vielen Dank für das Interesse! Allen Vorstandsmitgliedern und den Revisoren danke ich bestens für die im 2015 geleistete Arbeit zugunsten unserer Vereinigung.

Vorstand und Revisoren im 2015

Präsident: Heinrich Summermatter
Vizepräsident: Max Bühler
Kassier: Hans-Jürg Wüthrich
Sekretär: Ueli Corrodi
Beisitzer: Andreas Kunz und Jean-Pierre Bourquin
Revisoren: Rolf Stähli und Hansruedi Lyner

Mitgliederbestand

Die Mitgliederstatistik präsentiert sich wie folgt:

Stand per 01.01.2015	402	Mitglieder
Eintritte 2015	51	Mitglieder
Austritte 2015	11	Mitglieder
Stand per 31.12.2015	442	Mitglieder

Die Austritte sind leider vielfach wegen Todesfall von Mitgliedern entstanden. Wir danken Ihnen, wenn Sie weiterhin für unsere Vereinigung Neumitglieder werben. Im 2016 werden wir wiederum via Lenk Simmental Tourismus einen Werbeflyer an alle auswärtigen Zweitwohnungsbesitzenden senden.

Finanzen

Sind aus der im Anhang abgedruckten Jahresrechnung und dem Revisorenbericht ersichtlich.

In eigener Sache

Nach über zehnjähriger Tätigkeit im Vorstand unserer Vereinigung, davon in mehr als der Hälfte der Zeit als deren Präsident, trete ich aus persönlichen Gründen und früher als geplant, an der nächste GV, zurück. Wenn Sie Interesse an diesem Amt haben oder Interessierte aus dem Kreis unserer Mitglieder kennen, bitte ich Sie, mir das zu melden.

Ich habe vor einigen Jahre die Interessensvertretung der Zweitwohnungsbesitzenden zu meinem ganz persönlichen Steckenpferd gemacht. Im Gefolge des Bundesgesetzes über die Zweitwohnungen habe ich mit Gleichgesinnten aus der ganzen Schweiz einen Dachverband gegründet, der u.a. massgeblich und erfolgreich bei der Verhinderung des geplanten Vermietungszwangs von Zweitwohnungen aktiv wurde und der sich heute auf Kantons- und Bundesebene für die Zweitwohnungsbesitzenden stark macht. Das Amt des Präsidenten der Allianz Zweitwohnungen Schweiz werde ich weiterhin ausüben.

Falls die GV vom 5. März 2016 einem Engagement unserer Vereinigung bei der Lenk Simmental Tourismus AG, nach Diskussion der Chancen und Risiken zustimmt, und wenn die GV das wünscht, bin ich bereit, als Delegierter der Stammgäste Lenk im VR der AG mitzuwirken.

Abschliessend danke ich allen herzlich, die mich in meiner Arbeit bei den Stammgästen unterstützt haben und auch für Ihre vielen positiven Rückmeldungen, die ich von Ihnen in all den Jahren erfahren durfte.

Allen Mitgliedern wünsche ich einen fröhlichen Winter an der schönen Lenk und hoffe, Sie zahlreich an unserer GV begrüssen zu dürfen.

Stammgäste Lenk

Präsident:



Heinrich Summermatter

Jahresbericht des Präsidenten 2016

Die Tourismus-Destination Lenk ist im Wandel. Das wirtschaftliche Umfeld ist härter geworden, die Erwartungshaltung und Bedürfnisse der Gäste haben sich verändert, Einheimische und Gäste müssen sich den neuen Herausforderungen und den damit verbundenen Veränderungen gemeinsam stellen und den Mut aufbringen, diese im positiven Sinne zu unterstützen.

Der Kontakt zu den Touristikverantwortlichen und den Gemeindevertretern wurde durch den Vorstand weiter intensiviert und basiert auch bei unterschiedlichen Meinungen auf gegenseitigem Vertrauen, konstruktiven Gesprächen und Kompromissbereitschaft auf beiden Seiten.

Zweitwohnungssteuer

Gemeindevertreter haben klar bestätigt, dass wenigstens vorläufig keine Zweitwohnungssteuer an der Lenk eingeführt wird. Die an der GV 2016 im Hinblick auf eine kommende Referendumsabstimmung beschlossene Erhöhung des Jahresbeitrages unserer Vereinigung setzte der Vorstand nicht um, weil kein Referendum gegen das revidierte Baugesetz ergriffen wurde und somit keine Kosten für uns anfielen. Auch wollten wir nicht ziellos Geld für unsere Vereinskasse einfordern. Sollte die GV 2017 jedoch finden, es wäre trotzdem gut, unser Vermögen auch ohne unmittelbare Notwendigkeit weiter zu vermehren, ist die Versammlung frei, dies unter „Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2018“ zu veranlassen.

Unterhaltung an der Lenk

Wie aus der Presse zu entnehmen war, wurde der Vertrag mit dem „Zelt“ ohne Rücksprache mit dem VSL nicht mehr verlängert. Die einen hat das wegen weniger Lärm im Dorfkern gefreut, die andern vermissen dieses Unterhaltungselement in den touristisch wichtigen Wintermonaten.

Im Oktober wurde das „Aus“ für die Irish Folk Night bekanntgegeben und der Anlass ersatzlos gestrichen.

Die Zukunft der SOAK ist ebenfalls unklar. Der Vorstand wird anfangs 2017 über die Ziele und Absichten der neuen Leitung informiert. Der im Budget 2016 vorgesehene Beitrag wurde zurückgestellt, bis hier wieder Klarheit geschaffen ist.

VSL – Anlässe

März	Besichtigung beim Umbauspezialisten „Saugy Schreinerteams AG“
Juli	VSL Grillfest im KUSPO
September	Besuch der Rieder-Holzwerke (jetzt HWR AG) in St. Stephan

Alle Anlässe wurden von Max Bühler perfekt organisiert und fanden überall ein positives Echo.

Fit 2020

Mit Andreas Kunz, Ueli Corrodi und Heinrich Summermatter waren drei unserer Mitglieder aktiv an verschiedenen Projekten engagiert und leisteten so einen tollen Beitrag an die Gestaltung der touristischen Zukunft an der Lenk. Herzlichen Dank an alle für diese Arbeit!

Aufwertung der Gästekarte - ÖV inklusive

Über dieses Projekt wurde schon viel geschrieben und unter der Hand auch diskutiert, obschon lange Zeit keine präzisen Informationen vorhanden waren. Der Projektbeginn erfolgte ganz unspektakulär: Mitte Juli 2016 wurde der Vorstand neben andern Akteuren im Tourismusbereich von den Projektverantwortlichen zu einem ersten und für längere Zeit einzigen Gespräch mit konsultativem Charakter eingeladen. So staunten wir nicht schlecht, dass zwei Monate später ohne unser Zutun ein Projekt vorgelegt wurde, bei dem die Stammgäste 2/3 der anfallenden Kosten hätten berappen sollen. Damit war der Moment gekommen, dass wir in unserem Brief vom 28. September 2016 unseren Unmut äusserten und klare Forderungen erhoben. Wir beharrten vor allem auf einer Umfrage bei allen 2000 Lenker Zweitwohnungsbesitzenden - was aber nicht aufgenommen wurde - und auf einem fairen und rational begründbaren Kosten-Verteilungsschlüssel. Darauf schlossen sich bis Mitte Dezember mehrere, zwar kooperativ, doch auch sehr konfrontativ geführte Gespräche an. Das jetzt erzielte Resultat lässt sich u.E. sehen: Es wurde allgemein ein paritätischer Kostenverteiler akzeptiert, bei dem die Gemeinde, die Tourismusorganisation, die Bergbahnen, die Hotellerie und schliesslich die Stammgäste die Kosten für einen Gratis-ÖV für Einheimische und Gäste zu gleichen Teilen tragen. Das war nur möglich, indem von verschiedenen Gremien einige Kröten geschluckt wurden. Für uns Stammgäste heisst das, dass die ursprünglich geplante Erhöhung der Kurtaxe von durchschnittlich CHF 100.- pro Liegenschaft auf CHF 50.- reduziert werden konnte. Vor allem aber gelang es in Zusammenarbeit mit H. Summermatter, unserem Vertreter im VR der LST AG, die Verantwortlichen davon abzubringen, das zu jenem Zeitpunkt noch unausgereifte Projekt anfangs Dezember 2016 durch den Gemeinderat absegnen zu lassen. Als Folge unserer Bemühungen kann jetzt an der GV 2017 das fertige Projekt vom 14. Dezember 2016 vorgestellt werden, das von der Gemeinde noch nicht definitiv beschlossen ist und zu dem wir konsultativ Stellung nehmen können. Wir hoffen an der GV auf eine Zustimmung zum vorliegenden, u.E. fairen und ausgewogenen Projekt, das von Seiten des Vorstandes mit viel Engagement und zeitlich und kräftemässig grossem Aufwand mitgestaltet wurde.

Vorstand und Revisoren im Jahr 2016

Präsident	Max Bühler
Vize-Präsident	Peter Käser
Kassier	Hans-Jürg Wüthrich
Sekretär	Ueli Corrodi
Beisitzer	Andreas Kunz, Jean-Pierre Bourquin, Max Haselbach
Revisoren	Rolf Stähli und Hansruedi Lyner

Mitgliederbestand

Die Mitgliederstatistik präsentiert sich wie folgt:

Stand per 1.1.2016	442
Eintritte 2016	25
Austritte 2016	15
Stand per 31.12.2016	452

Finanzen

Sie sind in der Jahresrechnung und dem Revisorenbericht ersichtlich.

In eigener Sache

Das vergangene Vereinsjahr war sehr facettenreich. Die Aufgaben waren interessant. Die Zusammenarbeit im Vorstand war konstruktiv, effizient und immer kollegial, die zeitliche Beanspruchung überdurchschnittlich hoch. Das ist zwischenzeitlich durchaus leistbar, wenn es eine temporäre Erscheinung ist. Die Aussicht auf die nächsten Jahre mit den zahlreichen Projekten vor Ort und auf kantonaler Ebene lässt das Gegenteil vermuten.

Vor allem aber macht die Heterogenität der Meinungen im Verein eine für alle akzeptierbare Vorstandsarbeit ausserordentlich schwierig. Insbesondere das Verhalten einzelner Vereinsmitglieder mit z.B. per Mail in Aussicht gestellten «juristischen Verfahren» führen dazu, dass die ehrenamtlich übernommene Vorstandsarbeit im zeitlichen Aufwand völlig aus dem Ruder läuft und letztlich fast nicht mehr zu bewältigen ist. Man muss sich die Frage stellen, ob eine jüngere, noch berufstätige Generation zu solchen Engagements künftig noch zu gewinnen ist.

Als logische Folge gab es aufgrund dieser Tatsachen im Vorstand zwei Austritte, diejenigen von Max Haselbach sowie von Peter Käser.

Max Bühler, Präsident
Peter Käser, Vizepräsident
Ueli Corrodi, Sekretär

Jahresbericht des Präsidenten 2017

Zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahres 2017 schienen ruhigere Zeiten auf uns zuzukommen, waren doch die aufwändigen Verhandlungen mit den Lenker Tourismusverantwortlichen um die «Gästekarte - ÖV inklusive» zu einem glücklichen Ende gekommen. Es fehlte nur noch die Zustimmung unserer GV zur moderaten Erhöhung der Kurtaxen. Wie im Protokoll nachzulesen ist, erfolgte dies mit grossem Mehr. Wir nahmen die Entscheidung der GV als Bestätigung unserer kooperativen und gesprächsorientierten Haltung den Behörden gegenüber wahr, wobei uns einzelne Stimmen eine unangebrachte Nachgiebigkeit in den Verhandlungen vorwarfen. Indessen erhielten wir zu unserer Bestätigung im Laufe des Sommers erstaunlich viele anerkennende Rückmeldungen zum «Gratis-ÖV für Einheimische und Gäste». Gestärkt wurden wir auch durch die Verabschiedung des Leitbildes für den Vorstand an der GV, das unsere Tätigkeit auf eine verbindlichere Basis stellt. Ende Dezember trafen wir uns noch einmal mit den Tourismusverantwortlichen und blickten zufrieden auf das Erreichte zurück. Wir können bestätigen, dass die Gemeinde die Bedeutung der auswärtigen Zweitwohnungsbesitzenden und damit unserer Vereinigung dankbar anerkennt. Es wurden periodische Sitzungen mit den touristischen Entscheidungsträgern vereinbart, um uns als wichtigen Akteur rechtzeitig über laufende Entwicklungen zu informieren und mit ins Boot zu holen.

Um wieder zum Jahresablauf zurückzukehren, ist zu erwähnen, dass sich schon bald nach Jahresbeginn dunklere Wolken über dem Vorstand zusammenzogen, erreichte uns im Vorfeld der GV doch ein Antrag auf Neuwahl des Vorstandes. Wir betrachteten ihn als Angriff auf unsere Integrität und Vertrauenswürdigkeit und damit als Infragestellung der ganzen Vereinigung. Wir betrieben in diesem Zusammenhang einen erheblichen Aufwand zur juristischen Klärung der Sachlage, erlebten aber zu unserer grossen Genugtuung, dass der Antrag, wie im Protokoll nachzulesen ist, keine einzige Stimme erhielt. Dies bedeutete für uns einen grossen Motivationsschub, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die Sache der Stammgäste zum Nutzen der Lenk unverdrossen zu vertreten - stark in der Sache, freundlich im Ton.

Eine nur bedingt nachvollziehbare Situation ergab sich für unsere Vereinigung durch die nicht vorhersehbare Entwicklung des Projektes «TALK AG», des vom Kanton verordneten Zusammenschlusses der Tourismusorganisationen Adelboden, Lenk und Kandersteg im Sinne einer «Destinationsverdichtung». An der GV erlebten wir noch, wie die Tourismusverantwortlichen um Zustimmung zum Projekt warben. Kurze Zeit später verkehrte sich ziemlich alles ins Gegenteil, indem verschiedene Verantwortungsträger ausscherten und sich für uns sehr überraschend für eine Ablehnung des Projektes stark machten. Ende März wurde es an der Hauptversammlung des Vereins Lenk Tourismus (LT) definitiv begraben. Auch wenn uns als Vereinigung das Projekt nur indirekt anging, waren wir durch den Vorgang sehr betroffen, blieben doch viele Fragen zur gedeihlichen touristischen Entwicklung der Lenk offen. Wir bemühten uns sehr um eine neutrale Haltung und wollten uns nicht einmischen, weil wir davon ausgingen, dass es Sache der einheimischen Lenker Bevölkerung sei, darüber zu bestimmen, wo ihre touristische Zukunft liege. Allerdings nahmen wir besorgt zur Kenntnis, dass die Zusammengehörigkeit im Dorf erheblichen Schaden nahm und viele bewährte Kooperationen in die Brüche gingen. Später im Jahr hörten wir, dass eine befriedigende und zukunftstaugliche Lösung in der Zusammenarbeit mit der TALK AG gefunden worden sei. Wir wünschen der Lenk als unserer Gastgemeinde gutes Gelingen bei der Bewältigung der touristischen

Herausforderungen. Es gilt noch immer, dass das Wohlergehen der Lenk und von uns Stammgästen in hohem Mass voneinander abhängen.

Grosse Aufmerksamkeit schenken wir der künftigen Zusammensetzung des Vorstandes. Schon im Frühjahr hatten wir ja den Abgang von zwei Kollegen im Vorstand zu beklagen, weil sie sich dem Abwahlverfahren nicht stellen wollten. Dann zeichnete sich ab, dass sich Max Bühler, der Präsident, aus gesundheitlichen Gründen auf die GV 2018 aus dem Vorstand zurückziehen würde. Auch der Vizepräsident, Andreas Kunz, entschloss sich, seine Tätigkeit im Vorstand zu beenden. So luden wir auch unter Respektierung des Auftrages der GV, «vorhandenes Expertenwissen zu berücksichtigen», Dr. rer. pol. Stephan Hill, Muri, und MLaw Dominique Gatschet, Geschäftsführerin der Firma Archipex, Port BE, als Gäste in den Vorstand ein. Mit ihnen beiden fanden wir bereits eine sachliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit zwei weiteren Personen stehen wir im Gespräch, um sie für eine Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen. Das Ziel besteht darin, der GV 2018 einen kompletten und funktionstüchtigen Vorstand zur Wahl vorzuschlagen.

Ende Juli nahmen über 60 Mitglieder am traditionellen Grillanlass im KUSPO teil. Die erfreulich hohe Zahl an Teilnehmenden erachtet der Vorstand als Beweis dafür, dass die Möglichkeit zum Gedankenaustausch unter den Vereinsmitgliedern geschätzt wird. Nach dem Apéro unter freiem Himmel konnten sich alle am sehr schön präsentierten Salat- und Fleischbuffet bedienen und im für uns reservierten Saal Platz nehmen. Ein grosses Dankeschön dem KUSPO-Team für die perfekte Organisation und die hochstehende Qualität des kulinarischen Angebots!

Der Jubiläumsanlass «20 Jahre VSL» im Hotel Lenkerhof Ende Oktober bildete den Höhepunkt des Jahres. Mit Freude konnten wir das Grusswort des Vize-Präsidenten der Gemeinde Lenk, René Müller, entgegennehmen. Er zeigte sich erfreut über die gelungene Zusammenarbeit des Vorstands mit den Lenker Instanzen. Gleichzeitig würdigte er den Entscheid der Zweitwohnungsbesitzenden, dass sie ihren Ferienort an der Lenk gewählt haben. Im Anschluss daran folgten Referate zum Thema «Lenker Wasser». Die Referenten vermochten die Anwesenden mit ihren Ausführungen in ihren Bann zu ziehen. Fredi Bowee stellte seine Tätigkeit als Schwellenmeister vor. Er erwähnte u.a., dass die Einnahmen der Schwellenkorporation von allen Liegenschaftsbesitzenden an der Lenk gegen CHF 1 Mio betragen, so dass sich ein totaler Wert aller Liegenschaften von über CHF 1 Mia errechnen lässt... Der Direktor des Lenkerhofs, Jan Stiller, präsentierte mit Bildern aus der Blütezeit der Badanstalten im Berner Oberland die Geschichte seines Hotels und offerierte allen Anwesenden einen Schluck echtes Lenker Schwefelwasser. Ernst Zbären begeisterte die Zuhörer mit seinen grossartigen Aufnahmen aus der Welt der «Lenggerbärgä». Der anschließende Apéro richte rundete den gelungenen Anlass ab. Er wurde von den 130 anwesenden Vereinsmitgliedern sehr geschätzt. Vielen Dank an die Direktion und die Mitarbeitenden für ihren zuvorkommenden Empfang und die feine Bedienung!

Schliesslich erwähnen wir unsere Sponsorleistungen zu Gunsten verschiedener Lenker Institutionen. Finanzielle Zuwendungen erhielten:

- Raufeisen Singers, Gospelchor
- Boulderschüür, Indoor Klettergarten
- Lenker Jazz Tage
- Bike Club Lenk, Pumptrack beim Tennisplatz
- Kino Lenk, Kindervorstellungen
- Stiftung Kulturförderung Lenk
- Abschlusstheater der Schule Lenk

Vorstand und Revisoren im Jahr 2017

Präsident	Max Bühler
Vize-Präsident	Andreas Kunz
Kassier	Hans-Jürg Wüthrich
Sekretär	Ueli Corrodi
Beisitzer	Jean-Pierre Bourquin
Revisoren	Rolf Stähli und Hansruedi Lyner

Mitgliederbestand

Die Mitgliederstatistik präsentiert sich wie folgt:

Stand per 1.1.2017	452
Eintritte 2017	47
Austritte 2017	15
Stand per 31.12.2017	484

Verfasst von:

Max Bühler, Präsident
Andreas Kunz, Vizepräsident
Ueli Corrodi, Sekretär

Jahresbericht des Präsidenten 2018

Gleich zu Beginn des letzten Jahres ereilte uns die traurige Nachricht vom Hinschied von Max Bühler, unserem Präsidenten. Wir gedachten ihm im Vorstand und an der Generalversammlung. Andreas Kunz übernahm als Vizepräsident bis zur Generalversammlung die Leitung unseres Vereins. Damit stand zu Beginn des Jahres die Vorbereitung der 20. Generalversammlung im Vordergrund unserer Tätigkeit, galt es doch, gleich vier neue Mitglieder zu wählen und das Präsidium neu zu besetzen. Anlässlich der Generalversammlung trat Andreas Kunz als Vorstandsmitglied zurück. Die übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder Jean-Pierre Bourquin, Ueli Corrodi und Hans-Jürg Wüthrich stellten sich erneut zur Verfügung und wurden bestätigt. Zudem wurden Dominique Gatschet, Franziska Liechti, Kathrin Moilliet und Stephan Hill in den Vorstand aufgenommen, letzterer wurde anschliessend zum Präsidenten gewählt.

Die erste Sitzung nach der Generalversammlung diente der Konstituierung des Vorstandes. Dazu gehörte, dass wir gewisse Grundregeln unserer Zusammenarbeit und der Kommunikation nach Aussen festhielten bzw. definierten. Auch organisierten wir eine Aktenbereinigung, hatte sich doch eine Menge ungeordneter Unterlagen über die ersten 20 Jahre Tätigkeit angesammelt.

Als Jahresziele haben wir die erfolgreiche Durchführung unserer Mitgliederanlässe definiert und den Ausbau unserer Mitgliederbasis. Dazu setzten wir uns mit der Frage auseinander, ob wir neu eine Familienmitgliedschaft einführen wollen mit Mehrfach-Mitgliedschaft pro Liegenschaft. Wir werden diese Frage im Jahr 2019 klären und dann allenfalls mit einer Anpassung der Statuten an unsere Mitglieder gelangen. Was schon klar ist: Wir können und wollen mit unseren aktuellen Statuten Dauermieter an der Lenk aufnehmen. Falls unsere Mitglieder solche haben, sind uns diese Dauermieter willkommen!

Wir haben uns weiter mit dem Projekt der Allianz Zweitwohnungen Schweiz auseinandergesetzt, welches zum Ziel hat, Tourismusorte in der Schweiz zu identifizieren, wo eine gute Zusammenarbeit zwischen den lokalen Behörden, Tourismusorganisationen und den Zweitwohnungsbesitzenden herrscht. Das Projekt wird 2019 fortgesetzt.

Am 28. Juli konnten wir unseren Grillanlass im KUSPO durchführen, an dem der Holzbildhauer Pascal Baur seine Werke präsentierte. Albert Kruker, Direktor Lenk Simmental Tourismus, stellte die kommenden touristischen Anlässe der Lenk vor. Wir prüfen, den Anlass im nächsten Jahr anders und allenfalls an einem anderen Ort durchzuführen, da wir mehr Originalität und einen besseren Austausch unter den Mitgliedern fördern wollen.

Unser Herbstanlass im Lenkerhof vom 12. Oktober 2018 war ein Highlight, konnten wir doch mit über 140 Teilnehmenden einen Rekordbesuch verzeichnen. Die beiden Referate von Hans-Ueli Hählen, Lenk: Die Plaine Morte und ihre Gletscherseen. Bedeutung und Auswirkungen auf die Lenk, sowie Christian Rösti, Anlagechef, Lenk: Ein Berg im Obersimmental, auf dem die Schweiz „den kalten Krieg gewann“, stiessen auf ein grosses Interesse, was auch die folgende Diskussion zeigte. Der Apéro nach dem Anlass dauerte sehr lange und der Austausch untereinander wurde sehr geschätzt. Offensichtlich war auch das Datum am Vorabend des Lenker Älplerfests vom 13.10.2018 gut gewählt.

Am 27. Dezember 2018 fand das «Verre d'amitié», die Einladung der Gemeinde an die Zweitwohnungsbesitzer statt. Neben den Aktualitäten zum Hochwasser des Sommers 2018, welche vom Gemeindepräsidenten René Müller und dem Chef der Schwellenkorporation, Fredi Bowee, vorgetragen wurden, durften wir uns als Verein Stammgäste Lenk präsentieren. Bei unserem Tisch während des Apéros haben sich spontan sieben neue Mitglieder eingetragen, und wir konnten mit Hansruedi und Dora Schütz aus Oftringen die 500. Mitglieder begrüßen. Herzlich willkommen!

Schliesslich erwähnen wir unser Sponsoring zu Gunsten verschiedener Lenker Institutionen:

- Strubel-Bähnli
- Jazz Tage Lenk
- Cinema Lenk für Kinderfilm Woche
- Stiftung Kulturförderung Lenk
- Schultheater Lenk
- Rauffeisen Singers
- Lengger Spil Lüt
- Verein Elternlehre für ein Wanderbüechli mit Bezug zur Lenk

Vorstand und Revisoren im Jahr 2018

Präsident	Stephan Hill
Vize-Präsident	offen
Kassier	Hans-Jürg Wüthrich
Sekretär	Ueli Corrodi
Beisitzer	Jean-Pierre Bourquin
	Dominique Gatschet
	Franziska Liechti
	Kathrin Moilliet
Revisoren	Hansruedi Lyner
	Rolf Stähli

Mitgliederbestand

Die Mitgliederstatistik präsentiert sich wie folgt:

Stand per 1.1.2018

Eintritte 2018

Austritte 2018

Stand per 31.12.2018

Stephan Hill, Präsident